

Fasten und Fasten nicht gewöhnt. Den Preis der Fastenarten in Deftagen sollte man besser auf das Billigste schätzen. Was Graf Finkelnburg (S. 10) meint, daß die Perforation nicht herbeigeführt zu werden brauche. Zu beachten ist, daß die anderen Brustleiden, die in die perforative Perforation übergehen können, nur Vorboten, nicht aber als Folgen übernehmbar sind.

Perfor. v. (Hst.) Die geistlichste Auffassung von der hinteren Brustwand ist die Ansicht, daß die Perforation die Brustwand nicht vom vorderen Standpunkte betrachtet die Brustwand nicht vom vorderen Standpunkte betrachtet zu betrachten, wie eine Perforation für einzelne Stellen.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

Abg. Dr. Cauter (nl.) betont gleichfalls, daß die Brustwand nicht als Perforation betrachtet werden dürfte. Brechen könnte ruhig abwarten, ob sich weitere tödliche Entzündungen der Brustwand einstellen würden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden. Die Brustwand sollte nicht als Perforation betrachtet werden.

gemeldet wird, wurden am 8. Februar die von 160 französischen Soldaten besetzte Ostfriesland Limmin von etwa 1000 Angehörigen des Reichsheeres angegriffen. Nach blutigem Kampfe zogen sich die Parabel, welche 100 Tote und über 100 Verwundete hatten, zurück. Auf französischer Seite blieben der Verlust 9 Tote — darunter 3 Offiziere — und 21 Verwundete.

China.

Die Niederlage des China-Schiffswabers ist offiziell als Niederlage zu bezeichnen. Dem Reichsmarineamt erscheint es allerdings widersprechend, in diesem Zusammenhang größere Flottenmanöver abzuhalten, zu denen das Eintreffen des ostasiatischen Geschwaders nötig wäre. Es versteht sich jedoch von selbst, daß ein Befehl zur Heimreise nur ertheilt werden kann, wenn die Lage in Ostasien es gestattet; die Verantwortlichkeit der Flotte wird daher von dem Oberkommandierenden in China erst befristet werden müssen; eine dahin gehende Entscheidung ist aber bis zur Stunde noch nicht gefallen. Da die Manöver im August beginnen, die Schiffe aber nach so langer Abwesenheit erst im Juli aufbrechen müßten, wird die Heimreise, wenn es überhaupt erfolgt, Ende Mai bzw. Anfang Juni zu erwarten, so daß die Entscheidung hierüber bald zu folgen dürfte. Dafür spricht auch der Umstand, daß die neuernannten Schiffskommandanten keinen Befehl zur Heimreise erhalten haben.

Die Wiener „Politische Corr.“ bringt nachfolgende ausführliche Notiz:

„Die Meldungen aus Kiel, der deutsche Kaiser habe die Niederlage des China-Schiffswabers aus Ostasien in die Heimreise abzuholen, scheinen in der That nicht zu entsprechen. In Kiel hat man und von dort mitteilt, nichts von der Behauptung zur Grundlage dienen könnte. Sie ist vermuthlich durch irrtümliche, das gegen eine Zahl von Stellenbelegungen in der deutschen Marine veröffentlicht wurde, welche nach der Niederlage der in Ostasien befindlichen Schiffe Platz greifen würde.“

Eine Mitteilung wird ja in den nächsten Tagen zweifellos erfolgen.

Ueber die Besetzung und Ausrüstung des Ostasiatischen Expeditionskorps erstreckt sich das „Armeeverordnungsblatt“ folgende Kabinetsordre:

Im Einvernehmen mit Meinen hohen Verbindeten u. s. w. bestimme Ich, daß bei dem Ostasiatischen Expeditionskorps überall die Sobetskischen des Deutschen Reiches an die Stelle der bisherigen Ostasiatischen Expeditionskorps einberufen werden, welche nach den von Mir bereits genehmigten neuen Proben und den angelegten Bestimmungen erfolgen. Das Kriegsinstrument hat hiernach das Weitere zu veranlassen.

Nachdem bereits die Zustimmung des kaiserlichen Hofes zu den Strafordernungen der Mächte mitgeteilt worden war, wird heute gemeldet, daß die Bestrafung von Prinz Tschang und Hühnen in Uebereinstimmung mit den Forderungen der Engländer vollzogen worden ist. U. s. w. daß diese beiden Mandarinen hingerichtet wurden. Die übrigen Exekutionen waren ebenfalls auf den 28. Februar angelegt worden.

Weiterhin liegt heute eine Meldung vor, wonach man annehmen kann, daß die Niederlage des Kaisers nach Peking erstlich in Betracht gezogen sei. Man weiß ja aber aus Erfahrung, was auf derartige Meldungen zu geben ist, zumal wenn sie aus Shanghai kommen. Der Londoner „Standard“ meldet nämlich aus Shanghai:

„Der kaiserliche Dekret ist erlassen worden, durch welches der verlorene Vertrag zwischen dem Kaiser und den Engländern zu lösen, welcher, wie es heißt, eingekauft im letzten Teil des März verlassen wird.“

Demselben Blatte zufolge haben während der Friedensverhandlungen in Peking die auswärtigen Vertreter dem Vernehmen nach die Kaiserin-Witwe vollkommen ignoriert und ausschließlich die Autorität des Kaisers Anangfu anerkannt.

Generalfeldmarschall Graf Waldersee meldet unter dem 23. d. M. Morgens aus Peking:

1. Chineser Angriff auf Grundbesitz-Abteilungen veranlaßt am 20. bei Kwangtung (100 km nordwestlich Peking) Streit zwischen Kolonne Hejnsler und über 3000 Mann regulärer Truppen. Dieserlei ein Mann tot, zwei schwer, fünf leicht verwundet. Chinesen verloren über 200 Mann und flohen nach Schan. Fünf Fohlen genommen. Vertheilt am Gefecht waren 1. 6. u. 7. Romagnie 4. Regiments, 8. Romagnie 3. Regiments, 1. 8. Eskadron, 8. Gebirgsbatterie, 1. 8. 2. Bionierkompanie.

2. 1. Romagnie 3. Regiments und 2. Bionierkompanie trafen bei Erkundung des Anhangs-Passes westlich Wontung auf Widerstand und erlittenen Verlust nach nachfolgendem Gefecht. 1 Bionier tot, 2 verwundet.

Wir fügen noch folgende Telegramme an:

Peking, 22. Febr. Im Hinblick auf die bevorstehenden Besatzungsarbeiten der Japans auswärts Politik wird die biesige Regierungserweise den Verhandlungen russischer Mächte über eine politische Annäherung zu Japans an Ostasien für entgegenstehend erklärt, die militärischen Gränge Ostasien in der Zukunft nicht zu sein geeignet, auf Japan einzuwirken zu wirken.

Peking, 23. Februar. (Meldung des Neuterischen Bureaus.) Die Robert hat richte ein lautes Protestschreiben an die fremden Gesandten gegen die geplante Aneignung der Kaiserlichen Peking-Bahnen, welche in ihrer ganzen Länge auf dem Gebiet Ostasien namentlich der italienischen, welche letztere beschließt, von Land Besitz zu nehmen, welches hart selbst gebührt.

Washington, 23. Febr. (Meldung des Neuterischen Bureaus.) Der General der Vereinigten Staaten in Peking, McClure, ist von seiner Reise nach Peking zurückgekehrt und wird sich dort für längere Zeit nach Peking zu verziehen, doch hat sich bisher keine positive Gelegenheit hierzu. Der Kommissar Hall hat in Peking, die Verhandlungen während der Abwesenheit des Generals fortzuführen.

Der Krieg in Südafrika.

Dem südafrikanischen Kriegsschauplatz kommt wieder einmal eine Meldung, welche von einem feindlichen Zusammenstoß zwischen Deutschen und Engländern berichtet. Dem „Berl. Tagbl.“ geht nämlich aus London folgende aus englischer Quelle stammende Meldung zu:

Die „Daily Mail“ meldet aus Durban vom 22. d. Mts.: Eine Bande deutscher Soldaten trieb sich seit einiger Zeit um Krugersdorp herum und vertrieb die Bohnen fabelhaft zu gewinnen. Sie wurden umgibt, was ergangen, nachdem, nachdem man Mann erbebt habe, worden die Soldaten mit Wunden zu bringen, und ein Lager gebracht. Dort gaffen sie plötzlich die Nacht mit großer Entschlossenheit an. Als die Nacht unterzugehen erhielt,

waren sie gerad im Begriff, zu entweichen, und ließen so großen Widerstand, daß zwei in der Gefangenschaft wurden. Der weggerissene Ausbruch „deutsche Soldaten“, nach dem er mit dem Epitheton „Bande“, mußte denn doch in der englischen Meldung etwas sonderbar an. Was find denn die englischen Soldaten? Unseres Wissens referirt sich die englische Armee doch fast durchweg auf Soldaten. Ferner sind die Engländer wieder im Begriff, einen Deutschen kriegerisch abzurufen. Das „B. T.“ meldet darüber:

Die „Daily Express“ meldet aus Johannesburg vom Freitag: Ein britischer Kriegsgericht ließ zwei Buren, die in Johannesburg eingekerkert waren, die ersten erschießen. Major Walter, ein Deutscher, erwartete sein Urtheil wegen Verdrüß des Neutralitätsvertrages. Besondere ist er in eine Schwärze hinein, indem er erklärt, er sei der Moment des Neutralitätsvertrages und wurde auf Genugthuung, später aber stellte sich heraus, daß er ein früheres Mitglied der Polizeipolizei war und den Neutralitätsvertrag gelehrt hatte.

Der Vorfall ruft die Erinnerung an den deutschen Leutnant Cordia nach, welcher bekanntlich bald nach der Ermordung Victorias einer angeblichen Verführung wegen das Leben des Marichalls Roberts von den Engländern kriegerisch erschossen worden ist.

Ueber den General De Wet lief folgendes Telegramm ein:

Julius Smit, ein Gefangener Krugersdorp, konstatiert, daß General De Wet 1500 Mann, vier Marschgeschütze und zwei Geschütze bei dem Ueberzug über den Drangriff hatte. De Wet hielt bei Brandvlei eine Artillerie an die Burgher, worin er sagte, daß wenn es ihnen in der Kapsonne zu sein würde, sie immer noch zurückkehren könnten. Sie konnten 20000 Kapballen als Zug erhalten, wenn sie schnell durch die Kolonie marschieren und damit ihre Stärke bemessen, die Briten zu schlagen. Er verbot, holländische Farmen zu plündern, die englischen sollten dagegen, wo immer sie gefunden würden, ausgeplündert werden. Smit berichtet, daß De Wet höchst ausgerüstet war. Die meisten seiner Leute hätten Kräfte gehabt, tragen und den Engländern abgenommen Gensche geleistet.

Wir glauben nicht, daß De Wet seinen Tross besetzen hat, die englischen Farmen zu plündern. Aus dieser Überdichtigkeit spricht wohl nur der Bergrer der Engländer, daß ihnen der gefürchtete Voreinführer wieder durchs Garn zu gehen ist.

Sehr betrieblieh wäre es, wenn sich folgende Meldung bestätigte:

London, 24. Februar. Das Blatt „Westminster“ meldet: Geheim ergab die Einberufung zu einem Kabinetsrat, in welchem in demselben militärische Angelegenheiten einen Telegramm Lord St. John's gegeben, welches meldet, daß das in der Nacht von der Eiderburg nach Ostasien haben einen Abgesandten geschickt, mit der Mitteilung, er gebe zu, daß er ein zingelt und in infolge dessen aktionsunfähig sei; er bitte um eine Instruktion des britischen Kabinetts über die Einberufung des britischen Kabinetts am 27. Februar, 2 Uhr Nachmittag festsetzen.

Wir wollen hiermit erwähnen, daß hier wieder einmal nichts anderes, als eine von den englischen Tartaren nachrichten vorliegt. Im Uebrigen teilen wir noch folgende Telegramme mit:

Durban, 23. Febr. (Meldung des Neuterischen Bureaus.) Ungefähr 300 Buren gingen am 20. Februar in der Nähe von Heidelberg gegen nach Johannesburg. Der Kampf aus dem Einbruch an. Der Zug wurde durch eine Explosion, welche die Schienen aufstieß, zum Stillstand gebracht. Die Buren ergriffen dann auf den Zug ein Feuer. Fünf Fohlschiffe und ein Soldat wurden verwundet. Es kamen hierauf Truppen an, welche die Buren vertreiben.

London, 23. Febr. Eine Kapstadt Depesche der „Times“ besagt, die Bewegung De Wets habe darauf schließen, daß er die Streitkräfte Heros, der ihm über 1000 Elementen bringe, als warten wolle, um dann zu versuchen, weiter in die Kapkolonie einzudringen. Gefangene sagen, daß De Wets Kommando sei bei Simons in die Kapkolonie 400 Mann durch Detention einberufen habe. (?)

Cradock, 23. Februar. (Meldung des Neuterischen Bureaus.) 400 Buren gehen heute heimwärts, die Gefangen der Briten Station an, wurden aber, nachdem ein Feuerzug angeordnet war, in die Flucht geschlagen. Drei Engländer, unter ihnen ein Offizier, wurden verwundet.

Victoria, 24. Febr. (Meldung des Neuterischen Bureaus.) Ueber die Bewegungen des Generals French wird eine weitere Meldung eingetroffen. Seit einer Woche sind die britischen Regimenter nachgekommen, die Briten, welche in die Kapkolonie ausgesendet sind, hindern einen raschen Fortschritt.

(Siehe auch unter „Telegramme.“)

Telegramme.

Wien, 25. Februar. König Eduard hat früh 1 Uhr 55 Minuten hier ein und letzte seine Reise nach Cronberg 2 Uhr 9 Minuten fort.

Wlaga, 24. Febr. Im hiesigen Saal wurde heute der Leichnam eines Untergegangenen des „Onjeana“ angebetet. Nom, 24. Febr. Saracco wurde als Präsident des Senats bestätigt.

Kapstadt, 24. Febr. (Neuterische Meldung.) Nimmer vor mittlere gefern De Wet in ein Gefecht bei Dufffontein an sichlichen Ufer des Drangriffes. Er erbeutete eine Kanone und einige Wagen und machte 50 Gefangene. Die Buren vertrieben sich. De Wet soll mit einer Hand voll Leuten in einem Boot über den Fluss entkommen sein.

London, 25. Februar. Lord Kitchener meldet aus Mittelburg vom 24. Febr.: Nimmer berichtet: Oberst Owen erbeutete gestern De Wets fünfzig Fohlen, einige Wagen und machte 50 Gefangene. Die Engländer waren verlustlos. Der Feind wird befragt verfolgt. De Wets Einfall in die Kolonie ist vollständig fehlgeschlagen.

French meldet aus Victoriel vom 22. Februar: Das Ergebnis der Bewegung der das Land säubenden Kolonnen ist durch die Buren vernichtet, die sich in 5000 Mann vor die britischen Truppen stellten.

Die Schiffskatastrophe bei San Francisco. Das furchtbare Unglück, das den Dampfer „City of Rio de Janeiro“ vor dem Hafen von San Francisco ereigte, dürfte in der That mehr als 150 Personen das Leben gekostet haben; unter ihnen befindet sich auch der Kapitän. Zu den Geretteten zählt man einen deutschen Offizier Namens Gert, der sich nach einem fähigen Boot durchs Mittelmeer zu retten wollte, und einen zweiten deutschen Reichsangehörigen Namens Philipp Mühlenthat. Wir erhalten hierzu noch folgende Telegramme:

liberalen auf ausreichende Gewährung von Staatsmitteln gedrückt und...
Einflussnahme durch die öffentliche Meinung...
Der Minister hat sich für die Verschärfung...
große unpopuläre Klänge nicht zu erwarten...
Permutation ihren Einfluss geltend zu machen...
Da der Canal für den Abend...
aufmerksam in Aussicht genommenen...
genauer schick die Verhandlungen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Magdeburg, 24. Febr. (Landtagsabst.) Wenige Tage...
Bauern und allen Kreisen der Bevölkerung...
Bauern und allen Kreisen der Bevölkerung...
Bauern und allen Kreisen der Bevölkerung...
Bauern und allen Kreisen der Bevölkerung...
Bauern und allen Kreisen der Bevölkerung...

Wernigerode, 24. Febr. (Prinzipalwahl) Wernigerode...
Stadtrat Wernigerode...
Stadtrat Wernigerode...
Stadtrat Wernigerode...
Stadtrat Wernigerode...
Stadtrat Wernigerode...

Brocken, 24. Febr. (Witterungsbericht) Geftern...
Witterungsbericht...
Witterungsbericht...
Witterungsbericht...
Witterungsbericht...

Saaleweber, 24. Febr. (Der Haudegen) Saaleweber...
Saaleweber...
Saaleweber...
Saaleweber...
Saaleweber...

Magdeburg, 23. Febr. (Notungen des Magdeburger...
Magdeburger...
Magdeburger...
Magdeburger...
Magdeburger...

Berlin, 23. Febr. (Schlächter-Schlachtviehmarkt) Schlächter...
Schlächter...
Schlächter...
Schlächter...
Schlächter...

Magdeburg, 23. Febr. (Kartoffelmarkt) Kartoffel...
Kartoffel...
Kartoffel...
Kartoffel...
Kartoffel...

Magdeburg, 23. Febr. (Fleisch-Butter-Eier) Fleisch...
Fleisch...
Fleisch...
Fleisch...
Fleisch...

Magdeburg, 23. Febr. (Wachsende) Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...

Magdeburg, 23. Febr. (Wachsende) Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...

Magdeburg, 23. Febr. (Wachsende) Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...

Magdeburg, 23. Febr. (Wachsende) Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...

Magdeburg, 23. Febr. (Wachsende) Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...

Magdeburg, 23. Febr. (Wachsende) Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...

Magdeburg, 23. Febr. (Wachsende) Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...

Börsen- und Handelshilf.

Algemeines.
- Halle, 23. Febr. Blättermeldungen von benachteiligten...
Blättermeldungen...
Blättermeldungen...
Blättermeldungen...

Tagess-Berichte.
- Berlin, 23. Febr. (Westliche Produktentwürfe) Die amlich...
Westliche...
Westliche...
Westliche...
Westliche...

Leipzig, 23. Febr. (Produktentwürfe) Bericht von...
Produktentwürfe...
Produktentwürfe...
Produktentwürfe...
Produktentwürfe...

Wachsende.
- Berlin, 23. Febr. (Schlächter-Schlachtviehmarkt) Schlächter...
Schlächter...
Schlächter...
Schlächter...
Schlächter...

Magdeburg, 23. Febr. (Kartoffelmarkt) Kartoffel...
Kartoffel...
Kartoffel...
Kartoffel...
Kartoffel...

Magdeburg, 23. Febr. (Fleisch-Butter-Eier) Fleisch...
Fleisch...
Fleisch...
Fleisch...
Fleisch...

Magdeburg, 23. Febr. (Wachsende) Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...

Paris, 23. Febr. (Kaufmannsbericht) Börsen...
Börsen...
Börsen...
Börsen...
Börsen...

Magdeburg, 23. Febr. (Schlächterbericht) Schlächter...
Schlächter...
Schlächter...
Schlächter...
Schlächter...

Magdeburg, 23. Febr. (Kartoffelmarkt) Kartoffel...
Kartoffel...
Kartoffel...
Kartoffel...
Kartoffel...

Magdeburg, 23. Febr. (Fleisch-Butter-Eier) Fleisch...
Fleisch...
Fleisch...
Fleisch...
Fleisch...

Magdeburg, 23. Febr. (Wachsende) Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...

Magdeburg, 23. Febr. (Wachsende) Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...

Magdeburg, 23. Febr. (Wachsende) Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...
Wachsende...